

# FOS/BOS: Baubeginn nicht vor 2013

**POLITIK** Auf Betreiben der Opposition wurde ein alter Antrag von Dr. Franz Rieger wieder im Plenum eingebracht. Die Mehrheit von CSU und SPD lehnte ihn ab.

VON HANS SCHERRER, MZ

**REGENSBURG.** Einen Neubau der FOS/BOS auf dem Gelände der früheren Nibelungenkaserne wird es vor dem Jahr 2013 nicht geben. Dies ist das Ergebnis einer Debatte im Stadtratsplenum (MZ berichtete). Auslöser war ein im Sommer im Schulausschuss abgelehnter Antrag von CSU-Stadtrat Dr. Franz Rieger, der einen Baubeginn im Jahr 2012 möglich machen wollte. Die Opposition hatte den Antrag jetzt zur erneuten Behandlung im Stadtrat eingebracht.

## Entscheidende Verhandlungsphase

Unterstützt wurde Rieger neben der gesamten Rathausopposition auch von seinem Fraktionskollegen Hermann Vanino. Der Antrag wurde von der Rathauskoalition aus CSU und SPD abgelehnt. „Ich danke den Vätern des Grundgesetzes, dass ich hier heute überhaupt reden und abstimmen darf“, hatte Rieger eingangs der Diskussion in Anspielung auf die neue CSU-Geschäftsordnung gesagt, die es Fraktionsmitgliedern verbiete, von der Fraktion abweichende Positionen zu vertreten. Im übrigen habe er seinen Antrag ganz im Sinne der CSU-Fraktion gestellt, die früher einmal betont habe, „so schnell wie möglich“ mit dem Neubau für die FOS/BOS beginnen zu wollen. Auch sei sein nunmehriger Antrag nicht als Baugarantie gedacht, sondern wolle lediglich eine Zielvorgabe sein. Und: „Wenn Bürgermeister Joachim Wolbergs für 2013 den Baubeginn für ein neues Stadion



Über Raummangel an der FOS/BOS klagen Schüler sowie Schulleiter Karlheinz Kirchberger und gingen dafür im Sommer auch auf die Straße. Sie werden noch eine Weile warten müssen.

Foto: Archiv/altfoto.de

## DER STÄDTISCHE FAHRPLAN FÜR DIE NEUE FOS/BOS

► **Im Moment** werden die Auslobungsbedingungen für einen Architektenwettbewerb geklärt. Das Grundstück im Kasernenviertel ist noch nicht im Besitz der Stadt.

► **Vorprüfung:** Im Juni 2011 soll die Vorprüfung des Bauprojekts beginnen. Dafür rechnet Planungs- und Baureferentin Christine Schimpfermann sechs Monaten ein. Die notwendige Überarbeitung

soll wiederum weitere drei Monate betragen.

► **Förderantrag:** Nach der Überarbeitung kann erst der Förderantrag bei der Regierung eingereicht werden

verspricht, dann müsste die Stadt doch auch für die FOS/BOS einen Baubeginn in 2012 hinbekommen.“

„Es gibt Leute, die wissen nichts und sie fragen auch nicht, aber sie reden dann doch recht geschickt daher“, konterte OB Hans Schaidinger. So sei es nämlich völlig falsch, das Freiwerden der Nibelungenkaserne mit dem Abzug der DSO in Verbindung zu bringen. Über das Grundstück dort verhandle man nämlich schon seit 2004. Jetzt aber sei man in einer entscheidenden Phase angelangt. „Wenn wir nicht in diesem Jahr noch zu einem Ergebnis kommen, dann hinken wir dem Zeitplan hinterher.“

Planungs- und Baureferentin Christine Schimpfermann erläuterte, warum ein Baubeginn vor 2013 nicht möglich sei. „Wir sind gerade dabei, die Auslobungsbedingungen für einen Wettbewerb zu klären, obwohl uns das Grundstück noch gar nicht gehört.“ Im Juni 2011 beginne man mit einer Vorprüfung, wofür ein Zeitraum von sechs Monaten realistisch sei. Die notwendige Überarbeitung dauere „sehr sportlich berechnet“ mindestens weitere drei Monate, dann erst könne man einen Förderantrag bei der Regierung einreichen. „Dann aber haben wir bereits März 2013.“ Eine Rechnung, die Rieger so nicht akzeptierte.

Die Koalition verfare nach der Richtlinie: erst Grundstückskauf, dann Planung und dann erst Baubeginn. Er, Rieger, aber wolle, dass die Grundstücksverhandlungen und die Planungen parallel durchgeführt würden. Und außerdem, so Rieger, „Wer schafft denn hier an, die Verwaltung oder wir?“

## OB: „Ein Führerbefehl“

„Sie können ja auch einen Führerbefehl erteilen“, antwortete Schaidinger. Im Dritten Reich sei da genauso gewesen: „Die Führerbefehle wurden zwar als unsinnig angesehen, aber sie mussten befolgt werden.“